

Neuerungen in DBD-KostenKalkül V3

Version 2018-04



Preise und STLB-Bau Leistungen für manuelle Kostenelemente besser verwalten

Viele Nutzer von DBD-KostenKalkül haben sich individuelle Kataloge mit Kostenelementen als Ergänzung zu den integrierten DBD-KostenElementen aufgebaut. Vielfach unter Nutzung von STLB-Bau zur Erstellung der Leistungsbeschreibungen. Bisher waren diese Kataloge, insbesondere hinsichtlich der STLB-Bau-Texte als auch der Preise schwer pflegbar. Mit den Neuerungen der Version 2018-04 können die Texte und Orientierungspreise der in DBD-KostenKalkül intern enthaltenen Teilleistungsgruppen auch in manuellen Katalogen einfach aktualisiert werden. Die Preise reagieren dabei auch auf die eingestellte Preisregion. Bei installiertem STLB-Bau mit DBD-Baupreisen funktioniert dies auch für Teilleistungen, die nicht im Lieferumfang von KostenKalkül enthalten sind. Des Weiteren gibt es nun eine klare Unterscheidung zwischen DBD Orientierungspreis und dem vom Nutzer festgelegten Einheitspreis. In diesem Zusammenhang werden mehrere Funktionen für die Preispflege angeboten:

- Ersetzen des Einheitspreises durch den Orientierungspreis
- Aktualisierung des Orientierungspreises mit DBD-Baupreisen
- Erhöhen oder Verringern des Einheitspreises durch Eingabe eines Faktors

Grundrisse schneller erfassen mit dem Skizzier-Assistenten

Das Nachskizzieren von Wänden, Stützen, Fenstern, Türen, Geschossdecken und Bodenplatten wird durch die Nutzung des Skizzier-Assistenten erheblich beschleunigt. Der Skizzier-Assistent interpretiert IFC-Dateien aus CAD-Systemen und übernimmt die genannten Bauteile. Räume werden, falls nicht im IFC-Modell vorhanden, automatisch erstellt. Ebenso Bodenbeläge, Wand- und Deckenbekleidungen, Sockelleisten sowie Leibungsbekleidungen an Fenstern, Türen und Öffnungen. Ziel ist hierbei nicht die 1:1-Übernahme der CAD-Daten, sondern die Ableitung eines Kosten- und Leistungsmodells, das mit den bekannten Skizzierfunktionen von DBD-KostenKalkül weiterbearbeitet und ergänzt werden kann. Durch die geschickte Nutzung der Gruppierungs- und Filterfunktionen in der Bauteilliste ist ein schnelles Zuweisen von Kostenelementen zu Bauteilen möglich.

Abbildung von Pfosten-Riegel-Fassaden

Nachdem in STLB-Bau 2017-10 erstmals Teilleistungen für Pfosten-Riegel-Fassaden aufgenommen wurden, stehen jetzt auch DBD-KostenElemente inklusive parametrierbarer Fenster und Türen zur Verfügung. Damit ist auch in DBD-KostenKalkül eine präzisere Bearbeitung von Fassaden möglich.

Neuer Bericht DIN 276 untergliedert nach Kostenelementen

Häufig werden von Bauherren Kostenermittlungen gewünscht, die nach der 3. Ebene der DIN 276 eine Untergliederung nach Bauteiltypen aufweisen. Also detaillierter, als die DIN 276 alleine aber nicht so detailliert, wie die Untergliederung nach Teilleistungen. Der neue Bericht entspricht diesem Wunsch nach einer Kostenermittlung unter Angabe der Bauteilqualitäten.

Verbesserte Nutzung der Bauteilliste

Bisher gingen eingestellte Gruppierungen und Sortierungen in der Bauteilliste beim Zuweisen von Kostenelementen verloren. Dieser Zustand ist nun behoben. Besonders wertvoll ist diese Korrektur für das Bemustern von Bauteilen, die in vielen Varianten vorkommen.

Neuerungen in DBD-KostenKalkül V3

Version 2018-04



PDF-Export aus 2D-Ansichten

Auch die 2D-Ansichten können jetzt als PDF exportiert werden.

Beläge für Dachlinien können inaktiv gesetzt werden

Beim Bauen im Bestand ergibt sich häufig die Notwendigkeit, Dächer zu modellieren und einige Dachbauteile aus der Leistungs- und Kostenermittlung auszuschließen. Ähnlich zur Deaktivierung von Dachbelägen oder Dachkonstruktionen für die Flächen können jetzt auch Firste, Grate, Kehlen usw. inaktiv gesetzt werden, sodass hierfür keine Leistungen und Kosten erzeugt werden.

Erweiterung der 3D-Modellierung

Für Geschosdecken, Bodenplatten und Vorhangfassaden kann jetzt die Höhenlage flexibel eingestellt werden.

Standardspeicherverzeichnis einstellbar

Auf vielfachen Wunsch können Anwender jetzt das Standardspeicherverzeichnis für Projektdateien und Exporte einstellen. Damit entfällt das mehrfache Eingeben von Verzeichnispfaden bei der Bearbeitung eines Projektes.

Neue Lizenzverwaltung – Interessant für Administratoren größerer Firmennetzwerke

Die Lizenzverwaltung wurde auf einen neuen Mechanismus umgestellt. Die einzelnen Clients von Mehrplatzlizenzen können sich nun in verschiedenen Subnetzen innerhalb eines Firmennetzwerks befinden.

Historie

2017-10

- Neues Bauteil "Dachbinder": Im Projektteil Dach können die mit 2017-10 neu eingeführten Kostenelemente für Dachbinder jetzt als Symbol angelegt werden.
- Neues Bauteil "Rampe": Rampenkonstruktionen aus Ortbeton und Metall können jetzt in den Geschossen als Symbol platziert werden.
- Neues Bauteil "Sonnenschutz": Es wurde ein neues Bauteil für den Sonnenschutz, unabhängig von Fenstern eingeführt. Es können damit z.B. Markisen völlig frei im Projekt platziert werden.
- In den Kostenelementen für Stützenkonstruktionen aus Betonfertigteilen werden die Einzellängen der Stützen automatisch aus dem Modell gesetzt.
- In der Bauteilliste für Wandbekleidungen wurde eine zusätzliche Spalte mit Informationen zum Material des aufgehenden Bauteils hinzugefügt.
- Auch bei Öffnungen, die weder durch Fenster noch durch Türen gefüllt werden, kann jetzt die Brüstungshöhe frei eingestellt werden.

2017-04

- Bei manuellen Kostenelementen können bauteilabhängig neben den bisherigen Mengenfaktoren auch konkrete Mengen aus der Geometrie (z.B. Volumen, Fläche, Umfang) für die Umrechnung von Bauteilmenge auf Leistungsmenge genutzt werden. Die Qualität der Mengenermittlung bei manuellen Kostenelementen wird damit bei sinkendem Arbeitsaufwand erheblich verbessert.
- Jokerlinien und Jokersymbole können zur Modellierung beliebiger Quadergeometrien benutzt werden. Ansichts-, Stirn- und Grundfläche sowie weitere Parameter sind für die Mengenauswertung mit manuellen Kostenelementen zugänglich.
- Im Projekt können mehrere Dächer mit unterschiedlicher Höhenlage modelliert werden. Damit sind z.B. Wohngebäude mit beigestellter Garage oder Wohnanlagen mit mehreren Gebäuden im selben Projekt sauber modellierbar. Diese Funktion kann auch für die Modellierung von Gauben mit großen Dachüberständen genutzt werden.
- Stützen werden mit darüber liegenden Dächern verschnitten. Optional können Stützen weiterhin über ein Dach hinausgeführt werden.
- Das Höhenniveau von Wänden ist jetzt einstellbar. Damit sind Wände mit unterschiedlichen Sohlhöhen, z.B. für Hangbauten, im Modell abbildbar.
- In der 3D-Ansicht steht zusätzlich zur Perspektivansicht eine Parallelprojektion zur Verfügung. Dies ermöglicht in 3D das Prüfen, ob Bauteile in einer Flucht stehen, z.B. ob die Geschosse genau genug übereinander ausgerichtet sind.
- Bauteile können nun auch in der 3D-Ansicht gelöscht werden. Das Löschen eines bestimmten Bauteiltyps ist so z.B. auch geschossübergreifend durch Mehrfachselektion möglich.
- Beim Kopieren von Projektteilen ist die Art des Ziel-Projektbereiches frei wählbar. Ein Neubaugeschoss kann so z.B. beim Kopieren in ein Bestandsbaugeschoss geändert und als solches bearbeitet werden. Dies funktioniert ebenso beim Kopieren von Neubauchdächern in Rückbaudächer.
- Die integrierten DBD-KostenElemente wurden auf Version 2017-04 aktualisiert.
- Darüber hinaus wurden verschiedene kleinere Korrekturen vorgenommen.

Neuerungen in DBD-KostenKalkül V3

Version 2018-04



2016-10

- DBD-KostenKalkül kann ab 2016-10 den BIM-LV-Container nach DIN SPEC 91350 exportieren. Mehr zum BIM-LV-Container finden Sie im [Bauprofessor](#)

2016-04

- 3D Anzeige erweitert
 - o Darstellung aller Projektteile in einer gemeinsamen Ansicht
 - o Ein-/Ausblenden von Bauteilen nach Bauteiltypen
 - o Ein-/Ausblenden von Bauteilen nach Neubau, Rückbau, Bestand
 - o Ein-/Ausblenden von Bauteilen nach Außen/Innen
 - o Ein-/Ausblenden von Bauteilen nach aktiv/inaktiv
 - o Farbige Unterscheidung von Bauteilen nach Kostenelementen
- Aus 2,5D wird 3D
 - o Automatische Verschneidung von Wänden und Wandbekleidungen mit dem Dach
 - o Deckenbekleidungen im Dachgeschoss werden auch an Steildächer angepasst
 - o Projektteile können durch Verschieben des Koordinatenursprungs und Drehung der Projektteile/Skizze übereinander ausgerichtet werden
 - o Projektteile können durch Höhenniveaus und Geschosshöhen vertikal eingestellt werden
- Vereinfachung der Bemusterung
 - o Dialog Bauteileigenschaften (rechts unten auf dem Bildschirm) wird durch neue Schaltfläche unten rechts aufgerufen und ist auf dem Bildschirm vollständig darstellbar und verschiebbar.
 - o Die eingestellte Bemusterung wird als Kurztext (ebenfalls rechts unten) angezeigt.
 - o Bereits an einzelnen Bauteilen verwendete Bemusterungen werden im Katalog Kostenelemente gespeichert und können durch einfache Auswahl auf weitere Bauteile übertragen werden
 - o Selektion von Bauteilen ist projektteilübergreifend sowohl in der 3D Grafik als auch in der Bauteilliste möglich
- Verbesserter Umgang mit benutzerdefinierten Kostenelementen.
 - o Kostenelemente können von dynamische in manuelle Kostenelemente umgewandelt und nachbearbeitet werden.
 - o Manuelle Kostenelemente werden mit der gleichen Systematik wie DBD-Kostenelemente den Bauteilen zugeordnet.